



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5118.02

WSU/ P105118
Basel, 16. Juni 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 15. Juni 2010

Schriftliche Anfrage Guido Vogel betreffend Energiegewinnung aus dem Abwasser der Kanalisation für die neue Überbauung auf dem Schorenareal

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Guido Vogel dem Regierungsrat überwiesen:

„Am 12. Januar hat der Regierungsrat meinen Anzug zu diesem Thema "Förderung der Energiegewinnung aus dem Abwasser" beantwortet und aufgezeigt, unter welchen Kriterien der Einsatz dieser Technologie auf dem Gebiet des Kantons Basel-Stadt sinnvoll und daher auch förderungswürdig wäre: Als erstes sollte eine solche Anlage nicht im Einzugsgebiet des Fernwärmenetzes in Basel und Riehen situiert sein. Zweitens bedarf es in der Nähe des Einsatzortes einer Kanalisation mit einer Mindestmenge an Abwasserdurchfluss auch bei trockener Witterung. Drittens eignet sich die Technologie aufgrund der aufwendigen Installationen vorwiegend für grössere neue Überbauungen.

Bei der Durchsicht der Potentialkarte zur Nutzung von Abwärme aus dem Abwasser, welche der Anzugsbeantwortung beigelegt war, ist mir aufgefallen, dass die vom Kanton geplante Überbauung auf dem Schorenareal diese Kriterien gänzlich erfüllt.

Daher bitte ich die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

- Ist eine Nutzung der Abwasserwärme für die Wärmeabgewinnung bei dieser neuen Überbauung in Betracht gezogen worden?
- Wäre der Einsatz dieser Technologie unter ökologischen und mit den bestehenden Fördermitteln auch ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll?

Guido Vogel“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die hier angesprochene Überbauung des Schorenareals wurde dem Grossen Rat am 7. August 2009 in Form eines Ratschlags für die Festsetzung eines Bebauungsplans vorgelegt (09.0047.01). In diesem Ratschlag wurden dem Grossen Rat die Resultate des städtebaulichen Studienauftrags unterbreitet. Im Rahmen dieser Studie wurden weder die Energieversorgung der Überbauung noch allfällige Nutzungen erneuerbarer Energien untersucht.

Für das Areal Schoren ist dies jedoch auch nicht kritisch, denn schon heute werden die Liegenschaften auf diesem Areal von der Fernwärme Basel versorgt (siehe beigelegten Kar-

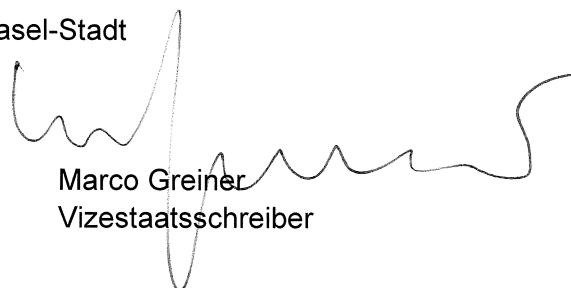
tenausschnitt der Fernwärmeversorgung). Es bietet sich daher an, dies auch für die neuen Wohnbauten vorzusehen. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass der Anschluss an die Fernwärme die günstigste und einfachste Lösung darstellt.

Wie in der erwähnten Anzugsbeantwortung vom 12. Januar 2010 zum Thema "Förderung der Energiegewinnung aus dem Abwasser" erwähnt, sollen derartige Anlagen lediglich für grössere Überbauungen ausserhalb des Fernwärmegebietes Basel geprüft werden. Das Schorenareal liegt im Einzugsgebiet des Fernwärmenetzes in Basel und kommt damit für den Einsatz einer Wärmepumpe mit Abwasserwärmenutzung nicht in Frage.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Marco Greiner
Vizestaatsschreiber

Beilage
Kartenausschnitt Fernwärmeversorgung

Ausschnitt aus „Fernwärme Basel-Stadt Ausgabe Januar 2010“

